



Meeting Ostpreußen - Memel

Elf Tage „Gemeinsame Deutsch – Russisch-
Litauische Vergangenheit

Zeitpolitische Exkursion im ehemaligen
östlichen Preußen“

Studienreise in Zusammenarbeit mit dem reiserechtlich verantwortlichen Veranstalter:
OSTPREUSSEN UND BALTIKUMREISEN - Ihr Partner vor Ort in OSTPREUSSEN

Agentur Eduard Politiko: RU – Kaliningrad 236009 ul. W. Buslowskogo 1/11

Telefon: +7 40162 22888 - Fax: +7 40162 22 888

Auskünfte im Königsberger Gebiet: 007 9 06 21 87 72 26 - in Deutschland: (02 28) 18 08 95 18

Info@adebar-reiseteam.de - www.adebar-reiseteam.de

Termin: Donnerstag, 26. Mai 2022 (Himmelfahrt) – 05. Juni 2022 (Ostersonntag)

Preis: ca. 1.550,00 Euro (ab 30 Teilnehmer) ca. **EZ: 160,00 Euro**

(ab wahrscheinlich Unterwellenborn – Saalfeld)



Treffen vor Beginn der Reise – Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben: „**Rückblick auf 1000 Jahre Deutsche Geschichte im Spannungsfeld der Völker Ostpreußens** - Vortrag zur politischen Bildung als Hintergrundwissen für das Reiseseminar“ (Tschesch)

Christian TSCHESCH, Landespolizeipfarrer i. R. / Neusitz 36 / 07407 UHLSTÄDT - KIRCHHASEL
Tel: + 49 (0) 36 743 / 33 592, Fax: + 49 (0) 36 743 / 33 593 // Funk: + 49 (0) 172 / 246 10 67 // E-Mail: tschesch@t-online.de

Evangelische Erwachsenenbildung Thüringen - EEBT - Konto für Reiseseminare:
IBAN: DE21 5206 0410 0408 0059 74 BIC: GENODEF1EK1

Vorläufiger Ablauf (Kleine Programmänderungen sind vorbehalten)

1. Tag: 26. 05. 2022 Donnerstag Busfahrt Saalfeld/Saale - Königsberg

4.30 Uhr Abfahrt im Gelände der Firma Stahlbau Hartung in 07333 Unterwellenborn, Maxhüttenstraße 2. Der moderne Reisebus verfügt über Schlafsessel, Klimaanlage und Bord-WC. Getränke sind an Bord, allerdings keine Verpflegung. Ankunft der Gruppe in Abhängigkeit von der Grenzabfertigung ca. 19.30 Uhr in Königsberg (wir rechnen mit 15 Stunden Fahrtzeit).

Abendessen und Übernachtung im Hotel „**MOSKWA** ***** (direkt im Stadtzentrum).

Anschrift: pr. Mira, 19/21, Königsberg, Kaliningradsкая oblast', Russland, 236022

+7 401 235-22-00 <http://hotelmoskva.info/de/moskva/>

2. Tag: 27. 05. 2022 Freitag Stadterkundung Königsberg

(Kaliningrad - Калининград) - **Tilsit** (Sowetsk - Советск) **über Insterburg** (Tschernjachowsk - Черняховск; bis 1946 Инстербург)

Nach dem Frühstück (8,30 Uhr) unternehmen wir eine ausführliche Stadtrundfahrt mit Besichtigung der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten **Königsbergs** wie dem wieder aufgebauten **Dom**, wo wir den beeindruckenden Domchor und ein Konzert auf der zweitgrößten Orgel Europas anhören können (falls Konzert stattfindet, ansonsten am vorletzten Tag), dem **Bernsteinmuseum**, der **Universität**, dem **Kant-Denkmal**, der altherwürdigen **Juditten-Kirche** und dem **Otto-Lasch-Bunker** (siehe Anmerkung). Wir sehen die **Luisenkirche**, den **Hafen**, den Schloss- und den Oberteich, das **Königstor** sowie drei weitere Tore der Stadt und die gut erhaltenen Stadtteile **Amalienau** und **Hufen**. Mittags haben wir Gelegenheit zum Essen in einem der schönen Restaurants der Stadt.

Am Nachmittag fahren wir nach **Tilsit** mit Zwischenstopp in **Insterburg**. In Insterburg steht eine kleine **Stadtrundfahrt** auf unserem Programm. Danach besichtigen wir unter sachkundiger Führung das **Pferdegestüt Georgenburg** (Majowka - Маёвка), das zurzeit als eines der besten Pferdegestüte im gesamten Baltischen Raum gilt. (In Trakehnen stehen keine Pferde mehr.)

Abendessen und Übernachtung in Tilsit im Hotel „**ROSSIJA** ***** (neu renoviert, direkt im Stadtzentrum). Kronus Hotels Group, Sowetsk, Lunatscharskij Strasse 2, **Tel./fax.:** +7(40161)3-49-00 **Tel./fax.:** +7(40161)3-49-50, **Email:** info@kronushotes.ru, <http://kronushotels.ru/rossiya/indexde.php>

3. Tag: 28. 05. 2022 Sonnabend Stadtrundfahrt Tilsit – Heinrichswalde (Slawsk - Славск) – Elchniederung mit **Karkeln** (Myssowka - russisch Мысовка)

Wegen der eingeplanten Bootstour mit beschränkter Schiffskapazität werden zwei Gruppen gebildet, die im umgekehrten Wechsel nachstehende Programme durchführen. Im Verlauf des Tages bekommen beide Gruppen Gelegenheit, in Gilge im Restaurant des Gästehauses von Frau Ehrlich uns mit einem Mittagessen und/oder Kaffee und Kuchen und anderen Gerichten der ostpreußischen Küche zu stärken.

Tour I: Nach dem Frühstück **Stadtrundfahrt durch Tilsit**, bei der wir das Grenzland-Theater, den Bahnhof, das alte Postamt, die neu erbaute katholische Kirche sowie die russisch-orthodoxe Kirche in **Stolbeck** sehen können. In der gepflegten Parkanlage Jakobsruh schlendern wir zu dem 2015 mit EU-Mitteln neu errichteten **Denkmal der Königin Luise**.

Später Erkundung des Sperrgebietes der Elchniederung, dazu Fahrt zunächst nach **Heinrichswalde**, wo wir über die sehr schön sanierte und verkehrsberuhigte Hauptstraße einen kleinen Spaziergang zur Kirche unternehmen. Nach kurzer Besichtigung eines nahegelegenen **Frauenklosters** überqueren wir dann bei **Sköpen** (Mostowoje - Мостовое (dem Kontrollpunkt für das Sperrgebiet) die **Gilge** und haben auch Gelegenheit einen Blick auf die Alte Gilge zu werfen. Über **Kaukehmen**, ab 1938 Kuckerneese (Jasnoje - Ясное) führt unser Weg entlang der stillen Straßen und Alleen bis zu dem am Haff gelegenen Fischerdorf **Karkeln**. Wir sehen das alte Dorf, welches noch heute vom Fischfang lebt und sich ein wenig von der Atmosphäre einer früheren Zeit bewahrt hat. Dort bietet sich uns ein schöner Blick auf das Haff und die vorgelagerte ehemalige „Badeinsel“. Wenn möglich sehen wir das ehemalige kaiserliche **Jagdschloss Paït** - Охотничий дом Паит, das gerade restauriert wird und deshalb eventuell geschlossen ist. (Vor 1945 prominente Jagdgäste, wie Kaiser Wilhelm II, Generalfeldmarschall Paul von Hindenburg, Dr. Otto Braun (Preußischer Ministerpräsident) und der Reichsjägermeister des 3. Reiches, Hermann Göring, dem das Schloß in seiner Zeit gehörte.)



Tour II: Bootstour, wenn es die örtlichen Verhältnisse zulassen: ... die Fahrt mit dem Bus geht dann von Tilsit aus zunächst in Richtung **Labiau**, dann ein Stück entlang des **Großen Friedrichsgrabens**. Die Schiffstour startet vom **Nemonienstrom** aus und geht wahrscheinlich über das Haff in die **Gilge**, am Ort Gilge vorbei und auf dem Gilgestrom nach Norden bis **Seckenburg**

(Seckenburger Kanal) und dem über 300 Jahre alten, von Friedrich dem Großen angelegten **Friedrichsgraben**. Entlang unseres Wasserweges genießen wir die faszinierende Hochmoor-Landschaft des **Großen Moosbruchs** mit seiner einzigartigen, vielfarbigen Sumpf-Vegetation und der unberührten Wasserpflanzenwelt: eine hervorragende Gelegenheit für einmalige Landschaftsaufnahmen.), evtl. auch mit einem kleine Umweg bis **Rauterskirch** (mit der dortigen Kirchenruine hinter dem Deich). In Seckenburg wartet dann der Reisebus auf die Gruppe und von hier kann entspannt die Tagestour in die **Elchniederung** mit Besuch der Haffdörfer fortgesetzt werden. Danach **Stadtrundfahrt Tilsit**, wie beschrieben.

Abendessen und Übernachtung im Hotel „**ROSSIJA** ****“. Nach dem Abendessen ist (gegen Aufpreis) eine **russische Folklore-Darbietung** in unserem Hotel möglich.

4. Tag: 29. 05. 2022 Sonntag Die grüne ostpreußische Provinz mit Trakehnen (Jasnaja Poljana - Ясная Поляна), **Gumbinnen** (Gussew - Гусев) **und Breitenstein** (früher Kraupischken, ab 1938 Breitenstein, heute Uljanovo – Ульяново

Heute unternehmen wir eine Fahrt durch das Land der dunklen Wälder. Unser Weg führt über **Ragnit** (Neman - Неман) mit der am Memellufer gelegenen Burgruine und weiter zum kleinen

Dorf **Untereißeln** (Bolschoe Selo - Большое Село). Bei einem **Spaziergang entlang des Memelufers** genießen wir den Blick über das weite Flusstal. Danach geht es weiter nach **Lasdehnen**, ab 1938 Haselberg (Krasnosnamensk - Краснознаменск), wo wir direkt an der **Szeschuppe** (Ostfluß) die ehemalige evangelische, jetzt russisch-orthodoxe Kirche besichtigen. Über **Schloßberg/Pillkallen** (1938 –1945: Schloßberg, heute Dobrowolsk - Добровольск) führt unser Weg weiter nach **Trakehnen**. Zeit für einen Spaziergang durch die gepflegte kleine Parkanlage rund um das ehemalige Landstallmeisterhaus mit entsprechenden historischen Erläuterungen.

Auf dem Rückweg nach Tilsit machen wir Halt in **Gumbinnen** und besichtigen die Salzburger Kirche und den berühmten **Schaufler** am Magazinplatz. Auch ein Spaziergang an der Promenade des Flusses **Pissa** bietet sich an. In der **Friedrichsschule** bewundern wir das noch heute beeindruckende Fresko zur Geschichte der Salzburger Emigranten, dem weltweit größten je zu weltlichen Zwecken geschaffenen **Fresko**. (Mittagessen Diakonie-Zentrum an der Salzburger Kirche).

Bei einem weiteren Stopp besichtigen wir das berühmte **Heimatmuseum in Breitenstein** (Uljanowo) – das erste Heimatmuseum im Königsberger Gebiet, das inzwischen auf eine über 30-jährige Geschichte zurückblickt und kontinuierlich weiter bereichert wird. Lassen Sie sich überraschen von der Vielfalt der hier aufbewahrten Gegenstände und den zahlreich dokumentierten Orts- und Familiengeschichten.

Rückfahrt nach Tilsit, und **Abendessen und Übernachtung** im Hotel ROSSIJA.

5. Tag: 30. 05. 2022 Montag

MEMEL: Tagestour durch das Memelland auf die Kurische Nehrung nach Nidden (Nida)



Abfahrt 8,00 Uhr - Heute verlassen wir unser Hotel in Tilsit und fahren über die berühmte **Königin-Luise-Brücke** durchs Memelland in Richtung **Memel** (Klaipėda - klajpeda) – (**Achtung: Grenzübertritt**). Bei einem Fotostopp in **Heydekrug** (Šilutė) besichtigen wir die evangelische Kirche. Danach geht es weiter nach **Memel**, der alten ostpreußischen Stadt, die jetzt in Litauen liegt und die wir bei einer Stadtrundfahrt kennen lernen. Wir sehen das alte Rathaus, die Alte Post, das Pfarrhaus,

den **Simon-Dach-Brunnen** und natürlich das Wahrzeichen der Stadt: das Denkmal des „**Ännchen von Tharau**“, sowie die alten Borganlagen.

Am Nachmittag setzen wir mit der Fähre vorbei am historischen alten **Sandkrug** (Smiltynė) auf die **Kurische Nehrung** über. Dort machen wir einen ersten Halt in **Schwarzort** (Juodkrantė) und gehen über den sagenumwobenen „**Hexenberg**“, auf dem noch heute eine Vielzahl heidnischer

Bildhauerarbeiten aus Holz dem Betrachter Rätsel aufgeben. Auf unserer Weiterfahrt nach **Nidden**/Nida sehen wir ausserdem eine der größten Kormorankolonien Europas.

Abendessen und Übernachtung im Hotel „**JURATE *****, früher **KÖNIGIN LUISE**, das besonders durch seine gute litauische Küche bekannt ist. Adresse: Pamario g. 3, Nida 93124, Litauen, Telefon: +370 469 52300 info@hotel-jurate.lt <http://hotel-jurate.lt/>

6. Tag: 31. 05. 2022 Dienstag Zeit zum Genießen – ein Tag im malerischen Nidden

Nach dem Frühstück machen wir eine ausgedehnte Erkundung durch das malerisch zwischen Kiefernwäldern und Wanderdünen eingebettete **Nidden**. Schon in früheren Zeiten gehörte Nidden zu den beliebtesten Sommerfrischen von Künstlern und Schriftstellern, wie zum Beispiel Thomas Mann und den Malern Corinth, Pechstein und Mollenhauer. Der Besuch des **Thomas-Mann-Hauses** auf dem Schwiegermutterberg belohnt uns mit einem besonders schönen Blick auf das Kurische Haff, den auch der Schriftsteller selbst über alle Maßen geliebt haben soll.

Weiter besichtigen wir die wiederhergestellte evangelische Kirche, den alten Friedhof und eine kleine **Bernsteinmanufaktur**, wo wir einen Einblick in die Bernsteinverarbeitung erhalten. Den krönenden Abschluss im Wortsinn bildet ein Spaziergang zur höchsten Erhebung Niddens: der **Parnidis-Wanderdüne**, von der sich uns eine atemberaubende Aussicht auf das Kurische Haff, die Nehrung und die Ostsee bietet.

Nach dem Mittagessen in einem der zahlreichen Cafés am Haff steht uns Zeit zur freien Verfügung – je nach Witterung z.B. auch für ein Bad in der Ostsee. Den endlosen, fast menschenleeren Strand mit dem sauberen Ostseewasser erreichen wir nach einem kurzen Spaziergang durch duftende Kiefernwälder. Ebenso besteht die Möglichkeit, mit einem der zahlreich angebotenen Leihfahräder von guter Qualität eine Erkundung der näheren Umgebung auf eigene Faust zu unternehmen.

Abendessen und Übernachtung im Hotel „**JURATE *****.

7. Tag: 01. 06. 2022 Mittwoch Schiffahrt über das Kurische Haff ins Memeldelta

Heute steht ab dem Vormittag eine ausgedehnte **Schiffstour über das Kurische Haff** und in die Wasserwelt des **Memeldeltas**, dem **Nemounas-Regionalpark** auf unserem Programm.

Genießen Sie diese weitläufige, endlos scheinende Wasserlandschaft mit ihren kleinen Lagunen, Schilf-Inselchen und seltenen Vogelarten. Vom Wasser aus sehen wir auf der Landseite das **Windenburger Eck** (Ventės ragas), den südlichste Zipfel Litauens ins Kurische Haff. Stand hier im 14. Jahrhundert noch eine Ordensburg, beherbergt dieser verlassene Winkel seit 1929 die älteste Vogelstation Europas. Vom kleinen Leuchtturm aus (Vorbeifahrt) hat man einen sehr schönen Rundumblick, bei klarem Wetter bis hinüber nach Nidden. In **Minge** (Minija) am gleichnamigen Mingefluß, einem Ausläufer des Atmathstroms, auch **Ostpreussisches Venedig** genannt, wartet dann ein Mittagessen mit fangfrisch zubereiteter Fischsuppe usw. auf uns. Rückfahrt nach Nidden. Dauer insgesamt ca. 5 Std. Danach Zeit zur freien Verfügung.

Abendessen und Übernachtung im Hotel „**JURATE *****.

8. Tag: 02. 06. 2022

Donnerstag

**Ausgedehnte Erkundung des
russischen Abschnittes der
Kurischen Nehrung**

Heute verlassen wir unser Hotel in Nidden und fahren über die modernisierte EU-Grenze auf der Nehrungsstraße weiter auf den **russischen Teil der Kurischen Nehrung**. Auf unserem Weg haben wir Zeit für mehrere ausgedehnte Pausen zum Baden und Spaziergehen. So werden wir auf die **Franz-Epha-Düne** gehen, auf der wir von zwei Aussichtsplattformen einen unvergesslichen Blick über das Haff und die Ostsee haben. Wir spazieren durch den „**Tanzenden Wald**“ mit seinen gedrehten und spiralig gewachsenen Bäumen und besichtigen die weltbekannte **Vogelwarte bei Rositten** (Bogatowo - Богатово), das „Museum der Natur der Kurischen Nehrung“ und das „Museum für russischen Aberglauben“ bei **Sarkau** (Lesnoi - Лесной). Weiter führt unser Weg über das **Seebad Cranz** (Selenogradsk – Зеленоградск) nach **Rauschen** (Swetlogorsk - Светлогорск) – dem bekanntesten Seebad an der russischen Ostseeküste.

Abendessen und Übernachtung in Rauschen im Hotel „**Universal ******“, nur fünf Minuten Fußweg von der Ostsee und Stadtzentrum entfernt.

9. Tag: 03. 06. 2022

Kar-Freitag

Excursion nach Tharau (Wladimirowo,
Владими́рово), **Mühlhausen** (Gwardejskoje, Гвардейско) **und Preussisch-
Eylau** (Bagrationowsk, Багратио́новск; 1945–1946 Прейсиш-Эйлау) **mit
Ausklang im schönen Kurort Rauschen**

Heute wollen wir einfach einmal durch die ganz normale ostpreußische Landschaft fahren – abseits von bedeutenden touristischen Großobjekten. Natürlich haben wir auch einige bekannte Zielpunkte. So unternehmen wir zunächst einen Ausflug nach **Tharau** (Wladimirowo, Влади́мирово). Schon 1320 wurde hier eine Kirche errichtet, die zu den bedeutendsten Dorfkirchen der Region zählt. Berühmt ist der Ort bis heute durch die 1615 im dortigen Pfarrhaus geborene Pfarrerstochter Anna Neander, die als Ännchen von Tharau zuerst 1636 von Simon Dach besungen worden ist und deren Leben Thema des bekannten Volksliedes wurde. Danach besuchen wir den kleinen Ort **Mühlhausen** (Gwardejskoje, Гвардейско) samt einer Besichtigung der dortigen Kirche und im Anschluß daran nach **Preussisch-Eylau** (Bagrationowsk, Багратио́новск; 1945–1946 Прейсиш-Эйлау).

Nach der Rückkehr bleibt in Rauschen noch genügend Zeit, das hübsche Städtchen und seine Umgebung in Ruhe zu erkunden, durch die Straßen mit alten Villen, hübschen bunten Häusern und Parkanlagen zu schlendern oder bei einem entspannenden Spaziergang an der Strandpromenade den Blick auf die eindrucksvolle Steilküste zu genießen. Der feinsandige Strand unweit des Hotels lädt zum Baden ein.

Abendessen und Übernachtung in Rauschen im Hotel „**Universal *****“.

10. Tag: 04. 06. 2022

Sonnabend

Tagesausflug entlang der Samlandküste mit Pillau (Baltiysk – Балтийск) **und Palmnicken** (Jantarny – Янтарный)

Heute unternehmen wir einen Ausflug entlang der Bernsteinküste – nach **Pillau** und **Palmnicken**. Pillau ist auch heute eine bedeutende Seestadt und seit Ende des Zweiten Weltkriegs ein wichtiger Militärstützpunkt der russischen Flotte. Bis vor etwa 15 Jahren absolutes militärisches Sperrgebiet, ist Pillau heute mit Sonderausweis wieder für Touristen zugänglich. Um das Jahr **1657 begann in Pillau die Geschichte der deutschen (preußischen) Seeflotte**. Noch heute können wir hier die alten Hafenanlagen, die **schwedische Zitadelle**, **Schinkels Leuchtturm** sehen. An der Nordermole besteigen wir das **Elisabeth-Denkmal**, von dem man eine herrliche Sicht auf die Frische Nehrung und das westliche Samlandufer der Ostsee hat. Anschließend besteht Gelegenheit zum Mittagessen in einem Restaurant im Hafen.

Am Nachmittag besuchen wir den Ort **Palmnicken**, der 95 % aller Bernsteinvorräte der Welt beherbergt. Wir sehen das **Bernstein-Tagebauwerk** und gewinnen eine Vorstellung über die technischen Abläufe der Bernsteinengewinnung und -verarbeitung. In einem Bernsteinstudio im „Bernsteinschloss“ haben wir die Möglichkeit, kunsthandwerkliche Arbeiten aus echtem Bernstein besonders preiswert zu erwerben. In Palmnicken besteht die Möglichkeit zu einem Mittagessen und auch Gelegenheit, am wunderschönen feinsandigen Palmnickener Strand entlang zu schlendern und in der Ostsee zu baden.

Abendessen und Übernachtung in Rauschen im Hotel „**Universal** ***.

11. Tag: 05. 06. 2022 Oster-Sonntag - Abreisetag: Nach dem zeitigen Frühstück steht unser Reisebus um **7 Uhr** bereit für die Rückreise / Heimfahrt nach Saalfeld. Ankunft in Saalfeld **ca, 23 Uhr**.



Ännchen von Tharau - Liedtext:

Ännchen von Tharau ist's, die mir gefällt,
Sie ist mein Leben, mein Gut und mein Geld.

Ich will dir folgen durch Wälder und Meer,
Eisen und Kerker und feindliches Heer.

Ännchen von Tharau hat wieder ihr Herz
Auf mich gerichtet in Lieb' und in Schmerz.

Ännchen von Tharau, mein Licht, meine Sonn,
Mein Leben schließ' ich um deines herum.

Ännchen von Tharau, mein Reichtum, mein Gut,
Du meine Seele, mein Fleisch und mein Blut!

Was ich gebiete, wird von dir getan,
Was ich verbiete, das lässt du mir stahn.

Käm alles Wetter gleich auf uns zu schlahn,
Wir sind gesinnt, beieinander zu stahn.

Was hat die Liebe doch für ein Bestand,
Wo nicht ein Herz ist, ein Mund, eine Hand?

Krankheit, Verfolgung, Betrübniß und Pein
Soll unsrer Liebe Verknotigung sein.

Wo man sich peiniget, zanket und schlägt,
Und gleich den Hunden und Katzen begeht.

Recht als ein Palmenbaum über sich steigt,
hat ihn erst Regen und Sturmwind gebeugt,

Ännchen von Tharau, das wolln wir nicht tun;
Du bist mein Täubchen, mein Schäfchen, mein Huhn.

So wird die Lieb' in uns mächtig und groß
Durch Kreuz, durch Leiden und traurigem Los.

Was ich begehre, begehrest du auch,
Ich lass den Rock dir, du lässt mir den Brauch.

Würdest du gleich einmal von mir getrennt,
Lebstest da, wo man die Sonne kaum kennt;

Dies ist dem Ännchen die süßeste Ruh',
Ein Leib und Seele wird aus Ich und Du.

Dies macht das Leben zum himmlischen Reich,
Durch Zanken wird es der Hölle gleich

Simon Dach

LEISTUNGEN: Eingeschlossen sind:

- Transferfahrten Saalfeld / Kaliningrad am 03.09. und Kaliningrad / Saalfeld am 13.09.2020 mit einem modernen Reisebus mit Schlafsessel, Klimaanlage und Bord-WC
- Die gesamten Fahrten mit dem Bus. Der Bus steht uns jeden Tag mit Programm bis zu 8 Stunden zur Verfügung.
- Eintrittsgelder für alle Museen und Führungen
- Naturschutzgebühren auf der Kurischen Nehrung (russischer und litauischer Teil)
- Schifffahrt auf dem Kurischen Haff von Nidden ins Memeldelta incl. Picknick
- Gebühren für Sonderausweis für Pillau und Passierscheine für Grenzschutzzone
- Sachkundige deutschsprachige Reiseleitung während des gesamten Aufenthalts im nördlichen Ostpreußen und Litauen.

Übernachtungen mit Halbpension:

1 x Königsberg	Hotel	MOSKWA *****	3 x Nidden	Hotel	JURATE ***
3 x Tilsit	Hotel	ROSSIJA *****	3 x Rauschen	Hotel	UNIVERSAL * * *

Stornobedingungen: Ab Zustandekommen des Reisevertrages bis 21 Tage vor Reiseantritt 10 % des Reisepreises. Vom 20. Bis 8. Tag vor Beginn der Reise 50 % des Reisepreises und ab dem 7. Tag vor Reiseantritt der gesamte Reisepreis



„Kneiphof“ (Gebiet um den erhaltenen Dom) vor 1945, heute und Wiederaufbau-Entwurf: „Seit meiner Kindheit sehe ich, mit wieviel Liebe, Talent und praktischem Sinn in Königsberg jahrhundertlang gebaut wurde“



Schloss Georgenburg Majowka



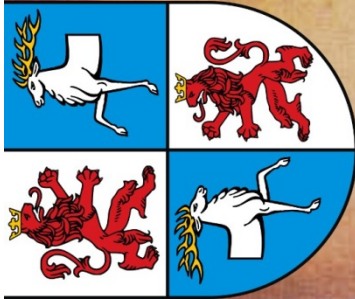
www.Bildarchiv-Ostpreussen.de 010303

Weidenau (Ostpr.), Kreis Tilsit-Ragnit, MT08096-6. Ev. Kirche. (2008), ©

Wappen Ostpreußen



Königsberger Biere – Deutsches Braurecht



Dorothea von Kurland mit ihren Kindern Wilhelmine und Pauline



KURLAND

Der Baltische Adel war im Deutschen Reich und in ganz Europa berühmt und begehrt.

Dorothea von Kurland, geboren als Gräfin Anna Charlotte Dorothea von Medem

* 3. 02. 1761 in Mesothien (Kurland); † 20. 08. 1821 in Löbichau), war eine Herzogin von Kurland, Diplomatin und Salonnière.



Der letzte Kreuzritter

Das Memelland, seine Kreise und Kirchspiele während der Abtrennungszeit 1920-1939



Blatt 4 Trakehner.

Rapporte Simpsen (v. Massow) u. J. Moldey geb. 1885 in Trakehnen.

